

Netzwerk Fachliche Unterrichtsentwicklung: Französisch

Modul: Se débrouiller à Paris (F 6 / 3. Lernjahr)

Didaktischer Kommentar



Modul: *Se débrouiller à Paris*

1 Zusammenfassung

Das vorliegende Unterrichtsmodul „*Se débrouiller à Paris*“ stellt das **Sprechen** in den Mittelpunkt des Unterrichts. Es ist für Lerngruppen der achten Klasse, die im dritten Jahr Französisch lernen, vorgesehen und erstreckt sich über acht Unterrichtseinheiten, also insgesamt 10 bis 12 Unterrichtsstunden. Als Leistungsüberprüfung steht am Ende des Moduls eine mündliche Leistungsüberprüfung anstelle einer Klassenarbeit.

Der Schwerpunkt liegt bei diesem Modul auf der **Förderung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit** sowohl des **zusammenhängenden Sprechens** als auch der **Teilnahme an Gesprächen** (vgl. KLP¹: S. 28). Daneben fördert das Modul die **interkulturellen Kompetenzen** in den Bereichen **Orientierungswissen** und **Handeln in Begegnungssituationen** (vgl. KLP: S. 30). Die SuS schulen zudem ihre **methodischen Kompetenzen in den Bereichen Sprechen und Hörverstehen** (vgl. KLP: S. 32f).

Die Schülerinnen und Schüler wiederholen und erweitern zunächst ihren Wortschatz zur Beschreibung von Wegen und zur Nutzung der Pariser *métro*. Die Anwendung erfolgt in Partnerübungen, wodurch die mündliche Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler sichergestellt wird. Diese Partnerübungen sind außerdem so realitätsnah wie möglich und bereiten die Schülerinnen und Schüler auf einen Besuch vor, da man als Besucher in Paris in der Lage sein sollte, nach dem Weg zu fragen und Beschreibungen zu verstehen.

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf einer fiktiven Reise nach Paris und umschließt die Planung, die „Durchführung“ in Form von Vorträgen zu Sehenswürdigkeiten und die Nachbesprechung. Diese Reise wird von den Schülerinnen und Schüler auf der Basis der ihnen bekannten Sehenswürdigkeiten und möglichen Aktivitäten geplant, in Gruppen besprochen und schließlich der Klasse vorgestellt. Anschließend arbeiten sie selbstständig in Gruppen an der Präsentation von für sie interessanten Pariser Sehenswürdigkeiten, indem sie sich im Internet informieren und ihre Ergebnisse strukturiert zusammenhängend vortragen. Diese Kenntnisse verschiedener Sehenswürdigkeiten wenden sie an, indem sie ihrer Austauschpartnerin von den Ereignissen und Erlebnissen in einem Gespräch berichten. Abschließend argumentieren die Schülerinnen und Schüler in einem fiktiven Gespräch mit einer in Paris lebenden Lehrbuchfigur über die Vor- und Nachteile des Lebens in einer Großstadt wie Paris.

Das Modul ist als ergänzender Beitrag zu dem Thema „*A Paris*“, Unité 1, des Lehrwerks **A plus! 3** konzipiert. Es kann auch im Umfeld jeder anderen Lektion, die sich inhaltlich mit Paris beschäftigt, durchgeführt werden. Es eignet sich darüber hinaus besonders zur Vorbereitung eines Schüleraustauschs oder einer Klassenfahrt nach Paris.

¹ In Kapitel 8 werden verwendete Abkürzungen erklärt.

2 Übersicht / Kompetenzerwartungen

Unterrichtsmodul FRANZÖSISCH

« Se débrouiller à Paris »

Klasse 8 (F6)

Unterrichtlicher Rahmen und Schwerpunktsetzung

- Anbindung an *A plus!* 3, Unité 1: „A Paris“
- Förderung der Sprechkompetenz (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen)
- Förderung der interkulturellen Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen

- Sprechen an Gespräche teilnehmen
- einfache alltägliche Kommunikationssituationen in Rollenspielen sprachlich bewältigen
 - über Ereignisse berichten
- zusammenhängendes Sprechen
- Arbeitsergebnisse in kurzen Präsentationen vorstellen

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens

- Erdkunde: Leben in Großstädten
- Kunst: Paris

Interkulturelle Kompetenzen

- Orientierungswissen
- gesellschaftliches Leben: die Hauptstadt Paris
 - Regionen Frankreichs
 - Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen
- Handeln in Begegnungssituationen
- kulturspezifische Verhaltensweisen anwenden und erweitern

Unterrichtsvorhaben

Se débrouiller à Paris – Kennen lernen der französischen Hauptstadt Paris

Niveau A2 des GeR

Dauer:
10-12 Unterrichtsstunden

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel / sprachliche Korrektheit

- Aussprache und Intonation
Wortschatz
- alltäglichen Wortschatz (Wegbeschreibung, *métro*-Nutzung) anwenden
- Grammatik
- über Ereignisse in der richtigen Tempusform berichten
 - Vergleiche anstellen

Materialien

- Stadtplan von Paris
- *métro*-Plan
- Informationsmaterial zu Pariser Sehenswürdigkeiten: Reiseführer, Bildbände, Internet-Seiten

Methodische Kompetenzen

- Sprechen und Schreiben
- Gedanken sammeln (Notizen machen)
 - Texte mit Hilfe von Notizen vortragen
 - Ergebnisse strukturiert darstellen
- Hörverstehen
- Hörerwartungen nutzen
 - Kontextwissen nutzen
- Umgang mit Texten und Medien
- das Internet für Recherche nutzen

Leistungsüberprüfung

- abschließende mündliche Leistungsüberprüfung (anstelle einer Klassenarbeit)

3 Didaktische Vorüberlegungen

Das vorliegende Unterrichtsmodul stellt die Kommunikative Kompetenz **Sprechen** in den Mittelpunkt des Unterrichts. Natürlich findet mündliche Kommunikation im modernen Fremdsprachenunterricht ständig statt, in diesem Modul wird sie aber noch weiter gestärkt, indem das Sprechen, und zwar sowohl das Teilnehmen an Gesprächen als auch das zusammenhängende Sprechen, in jeder Unterrichtseinheit zentrale Funktionen erfüllt.

Schriftlichkeit ist in diesem Unterrichtsmodul nur Mittel zum Zweck, entweder in Form von Notizen für den mündlichen Vortrag oder zur Sicherung von Ergebnissen, die im Folgenden weiter verwendet werden.

Der Einsatz von verschiedenen schüleraktivierenden Methoden, wie Partnerübungen, Gruppenpuzzle, Kugellager oder gemeinsam erstellte Dialoge stellt zudem sicher, dass immer möglichst viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig sprechen und sich auch überprüfen können.

Ausgangspunkt der planerischen Überlegungen war, zum einen neue Motivation bei den Schülerinnen und Schülern im dritten Französisch-Lernjahr zu wecken, zum anderen die besondere Attraktivität von Paris unabhängig von der Darstellung im Lehrbuch zu nutzen.

Gerade im dritten Lernjahr ist das Wecken neuer Motivation für das Fach Französisch nötig, da die anfängliche Euphorie für die Sprache häufig erloschen ist und außerdem verstärkt Schwierigkeiten, v.a. im grammatikalischen Bereich auftreten. Mit Hilfe dieses Moduls kann den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht werden, dass sie schon über beachtliche kommunikative Kompetenzen, die in realen Situationen hilfreich und notwendig sind, verfügen und diese anwenden können.

Die ausgewählten Materialien sollten möglichst realistisch sein, da die Schülerinnen und Schüler über die nötigen sprachlichen Mittel verfügen, bzw. diese im Laufe des Moduls erwerben, und da sie nur so zur Annahme der Ausgangssituation, dem Planen und Organisieren einer fiktiven Reise nach Paris, gewillt sind.

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler sowie ihre Motivation für dieses Modul können gesteigert werden, wenn tatsächlich in der nächsten Zeit eine Klassenreise oder ein Schüleraustausch nach Frankreich oder Paris anstehen.

4 Stundenvolumen

Das gesamte Modul erstreckt sich über 8 Unterrichtseinheiten, einschließlich einer mündlichen Leistungsüberprüfung anstelle einer Klassenarbeit, die für die ganze Klasse ungefähr sechs Unterrichtsstunden Zeit in Anspruch nimmt (siehe exemplarischer Zeitplan im Anhang).

Von ihrer inhaltlichen Dichte, von Vorwissen, Leistungsstärke und Arbeitstempo der Lerngruppe abhängig können die einzelnen Unterrichtseinheiten jeweils ein bis zwei Unterrichtsstunden umfassen. Sie sind wie im Folgenden beschrieben aufgebaut.

1. UE: *Où est le Louvre, s'il vous plaît?* – Wiederholung und Erweiterung des Vokabulars zur Wegbeschreibung mit anschließender Anwendung in einer kommunikativen Partnerübung
2. UE: *On prend le métro?* – Erarbeitung und Anwendung des Vokabulars zur Nutzung der Pariser *métro* mit Hilfe eines *métro*-Plans in kommunikativen Partner- und Hörverstehensübungen
3. UE: *Notre semaine à Paris* – Planung und Organisation einer fiktiven Reise nach Paris
4. UE: *Voilà les attractions de Paris* – Gruppenpuzzle zur Erarbeitung von Kurzvorträgen zu verschiedenen Pariser Sehenswürdigkeiten in Expertengruppen unter Zuhilfenahme des Internet und weiterer Informationsquellen
5. UE: *Voilà les attractions de Paris* – Präsentation der Kurzvorträge in Stammgruppen zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten im Rahmen der fiktiven Reise
6. UE: *Julie, on a vu la tour Eiffel aujourd'hui* – Darstellung eines zusammenfassenden Berichts über die Zeit in Paris als fiktives Gespräch
7. UE: *C'est bien de vivre à Paris?* – Erarbeitung und Präsentation eines fiktiven Dialogs mit einer in Paris lebenden Lehrbuchfigur (Tim, Marion, Antonia, Romain oder Brandon) zum alltäglichen Leben in Paris
8. UE: Mündliche Leistungsüberprüfung anstelle einer Klassenarbeit

5 Inhaltlicher Schwerpunkt

Der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt im Kennen lernen der französischen Hauptstadt Paris.

Die einfache Wegbeschreibung ist schon aus **A plus! 2**, Unité 3 bekannt, wird hier aber im Kontext des realen Pariser Stadtplans wieder aufgenommen und um das Vokabular und die Redemittel zur Nutzung der *métro* erweitert. Damit soll die Situation realen Kommunikationssituationen möglichst nahe kommen, da ein Tourist in Paris nach dem Weg fragen und diese Beschreibung verstehen können muss.

Die französische Hauptstadt Paris wird in **A plus! 3**, Unité 1 zum ersten Mal vorgestellt. Die intensive Beschäftigung mit der Stadt (auch als Reiseziel) und ihren Sehenswürdigkeiten trägt der Bedeutung von Paris Rechnung und dient auch als Vorbereitung des Schüleraustausches. Da die Partnerstadt des Schulortes in unmittelbarer Nähe des

Stadtzentrums liegt, verbringen die Schülerinnen und Schüler in der Regel mehrere Tage während des Austausches in Paris.

6 Arbeitsschritte, Arbeitsformen, Materialien

Der Aufbau der einzelnen Unterrichtseinheiten ist anhand der Arbeitsblätter leicht nachzuvollziehen.

Nach einer wiederholenden Einheit zur Wegbeschreibung folgt die Erweiterung um den Bereich der Nutzung der *métro*, jeweils bezogen auf möglichst realistische Situationen in der Stadt Paris. Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit einem Partner zusammen. Hierbei wird in Form eines Vokabelnetzes der Wortschatz erarbeitet und strukturiert. Mögliche vor- oder nachbereitende Hausaufgaben sind bei diesen beiden UE das Wiederholen (UE 1) bzw. Lernen (UE 2) dieses Wortschatzes.

Anschließend beginnt die Planung der fiktiven Reise nach Paris mit Hilfe eines Arbeitsblattes, auf dem die Schülerinnen und Schüler zunächst in Einzelarbeit mögliche Besichtigungspunkte sammeln, was eine mögliche vorbereitende Hausaufgabe sein kann. In einer Gruppe wird anhand dieser Vorschläge ein Ablaufplan für die fiktive Klassenreise erstellt, der mit Hilfe von Notizen auf einer Folie von der Gruppe im Plenum präsentiert wird. Hierbei ist darauf zu achten, dass alle Schülerinnen und Schüler einen Teil, z. B. die geplanten Aktivitäten für einen Tag, vorstellen.

In den folgenden Unterrichtseinheiten 4 und 5 wird ein Gruppenpuzzle durchgeführt, indem zunächst in Expertengruppen Kurzvorträge zu ausgewählten Pariser Sehenswürdigkeiten erarbeitet werden, die danach in so genannten Stammgruppen vorgetragen werden. Dabei präsentiert nacheinander je ein Experte seinen Mitschülern die in der Expertengruppe vorbereitete Sehenswürdigkeit und steht für Fragen zur Verfügung. Anschließend sichern die Schülerinnen und Schüler die präsentierten Ergebnisse in einer Tabelle (M 5, die hier aufgeführten Sehenswürdigkeiten sind von der Lerngruppe ausgewählt worden und können durch andere ersetzt werden). Eine mögliche Hilfestellung für die Kurzvorträge sind entweder Plakate oder Power-Point-Präsentationen.

Die 6. Unterrichtseinheit besteht in der Erarbeitung und Darstellung eines zusammenfassenden Berichts über den Aufenthalt in Paris. Dazu wird ein Telefongespräch mit der französischen Austauschschülerin Julie simuliert.

In der 7. Unterrichtseinheit setzen die Schülerinnen und Schüler sich mit ihrem erworbenen Wissen über Paris auseinander, indem sie in Partnerarbeit mit einer der in Paris lebenden jugendlichen Lehrbuchfiguren einen Dialog über die Vor- und Nachteile des Lebens in einer großen Stadt führen. Hier ist die Sammlung von Argumenten eine mögliche vorbereitende Hausaufgabe.

Als Leistungsüberprüfung findet abschließend eine mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit statt. Diese Prüfungen finden als Partnerprüfungen statt und dauern ca. 12 bis 15 Minuten pro Paar. In Anlehnung an den Aufbau der DELF-Prüfungen des Niveaus A2 ist die Prüfung in *entretien dirigé*, *monologue suivi* und *jeu de rôle* gegliedert. Der *monologue suivi* bezieht sich auf ein zufällig zugeordnetes Foto, das Rollenspiel wird von beiden Schülern gemeinsam vorbereitet.

Die Arbeitsformen in diesem Modul sind vielfältig und schülerorientiert. In allen Unterrichtseinheiten können die Schülerinnen und Schüler sich einbringen, z. B. durch Partner- oder Gruppenarbeit, und so vor allem ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen nachhaltig verbessern.

Die verwendeten Materialien sind möglichst realer Natur, wodurch sie für die Schülerinnen und Schüler im dritten Lernjahr anschaulich und anwendbar sind. Auch die Internet-Recherche kommt den fortgeschrittenen methodischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler entgegen.

7 Evaluation von Lernprozessen und Ergebnissen / Reflexion der Zielerreichung

Unter den Materialien befindet sich ein Evaluationsbogen, der vor und nach Durchführung des Unterrichtsmoduls von den Schülerinnen und Schüler ausgefüllt werden sollte.

Die Durchführung des Unterrichtsmoduls in zwei Parallelkursen der Jahrgangsstufe 8 hat zur Erreichung einiger, aber nicht aller Ziele geführt. Der Evaluationsbogen mit den Ergebnissen eines Kurses befindet sich hinter diesem Kapitel.

Die Unterrichtseinheiten 1 bis 3 haben die kommunikativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler deutlich weiterentwickelt. Alle Schülerinnen und Schüler haben in diesen Unterrichtsstunden mehr gesprochen als in „normalen“ Unterrichtsstunden. Auch die Evaluationsergebnisse und die Reflektion der Schülerinnen und Schüler nach Durchführung des Moduls haben gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler sich verbessert und auch gerne in dieser Form gearbeitet haben.

Das Gruppenpuzzle ist von den Schülerinnen und Schüler allerdings als sehr anspruchsvoll wahrgenommen worden. Sowohl die Erarbeitung der Kurzvorträge auf Französisch als auch die Präsentation in den Stammgruppen auf Französisch ist den Schülerinnen und Schüler schwer gefallen. Nach Beobachtung der Schwierigkeiten bei der Erarbeitung ist beschlossen worden, die Schülerinnen und Schüler Plakate erstellen zu lassen, damit sie auf schriftlich fixierte Ergebnisse zurückgreifen konnten.

Die hier aufgetretene „Abhängigkeit“ der Schülerinnen und Schüler von Schriftlichen manifestierte sich auch in der Vorstellung der vorbereiteten Dialoge in den UE 6 und 7. Eine Kollegin, die das Modul parallel durchgeführt hat, reagierte hierauf, indem sie nach der Vorbereitung und Vorstellung der Dialoge ein Kugellager angeschlossen hat. Hierbei waren

alle Schülerinnen und Schüler noch einmal aufgefordert, ihre thematisch vorbereiteten Dialoganteile in einen neuen, sich spontan entwickelnden Dialog aufzunehmen. Sowohl die Kollegin als auch die Schülerinnen und Schüler waren anschließend der Meinung, dass sich dadurch der Sprech-Anteil deutlich gesteigert hat.

Die mündlichen Prüfungen sind insgesamt gut verlaufen. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klassen haben bereits in der Klasse 7 mündliche Prüfungen anstelle einer Klassenarbeit durchgeführt, was dieses Mal zu weniger Aufregung und Anspannung führte. Die Ergebnisse waren durchschnittlich leicht besser als bei einer Klassenarbeit.

Die interkulturellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sind erweitert worden. Die Schülerinnen und Schüler haben Paris als Großstadt und Reiseziel zum ersten Mal wahrgenommen und kennengelernt. Dabei ist es ihnen auch gelungen, mögliche Nachteile des Lebens in einer Großstadt als solche zu erkennen.

Das Modul hat sich neben den genannten Verbesserungen im Bereich *Sprechen* auch gut zur Vorbereitung des im nächsten Schuljahr stattfindenden Schüleraustauschs mit der Partnerschule geeignet.

Bogen zur Selbsteinschätzung: Französisch – Ergebnisse (24 SuS)

Unterrichtsmodul:	Se débrouiller à Paris
Jahrgangsstufe:	8 (3. Lernjahr)
Kompetenzen:	Sprechen, interkulturelle Kompetenzen
Kompetenzstufe des GeR:	A 2

Schätze deine Fertigkeiten in Französisch selbst ein – zunächst vor der Bearbeitung des Moduls und dann noch einmal danach.

Kreuze zu jeder Kompetenzbeschreibung/Zeile die zutreffende Spalte an:

Kompetenzbeschreibungen: Ich kann...		vor der Bearbeitung des Moduls				nach der Bearbeitung des Moduls			
		++	+	-	--	++	+	-	--
1	... Wege einfach und verständlich beschreiben (mit Hilfe eines Stadtplans).	0	13	10	1	3	18	3	0
2	... einfachen Wegbeschreibungen folgen (mit Hilfe eines Stadtplans).	1	14	9	0	5	18	1	0
3	... die Pariser <i>métro</i> mit Hilfe eines Plans nutzen.	----	----	----	----	1	19	4	0
4	... einem gesprochenen Text Informationen über die Nutzung der <i>métro</i> entnehmen	----	----	----	----	4	18	1	1
5	... eine fiktive Reise nach Paris planen, indem ich mögliche Aktivitäten auswähle.	0	2	21	1	3	20	1	0
6	... in einer kleinen Gruppe einen kurzen Vortrag zu einer Sehenswürdigkeit in Paris auf Französisch vorbereiten.	0	2	15	7	0	6	17	1
7	... das Internet zur Recherche über die Sehenswürdigkeit nutzen und gezielt Informationen auswählen.	3	15	4	2	5	18	1	0
8	... meinen Vortrag in einer kleinen Gruppe mit Hilfe von Notizen präsentieren.	0	2	12	10	1	4	14	5
9	... in einem Gespräch über Erlebtes während der fiktiven Reise nach Paris berichten.	0	1	22	1	3	20	1	0
10	... in einem fiktiven Gespräch Argumente über die Vor- und Nachteile des Lebens in einer Stadt wie Paris austauschen.	0	11	9	4	2	20	1	1

8 Abkürzungsverzeichnis

F6 Französisch ab Klasse 6

KLP Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen – Französisch

GeR Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen der Sprachen

UE Unterrichtseinheit

DELFL Diplôme d'Etudes en Langue Française

9 Literaturverzeichnis

Bibliographie

- Bächle, Hans et. al.: *A plus ! 2* Lehrwerk für den Französischunterricht an Gymnasien. Cornelsen: Berlin; 2005.
- Gregor, Gertraud et. al.: *A plus ! 3* Lehrwerk für den Französischunterricht an Gymnasien. Cornelsen: Berlin; 2006.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung (Hg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen: Französisch. 2007.
- Strassburger, Heike: Lernen an Stationen in der Sekundarstufe I: Französisch: Paris. Cornelsen: Berlin; 2009.
- Cornelsen-Verlag (Hg.): *A plus ! 3* Lehrer-CD zum Lehrwerk; Hörverstehensaufgabe Nr. 6a. Cornelsen: Berlin; 2006. (Track 7)

Webliographie

- <http://www.plandeparis.info/plans-paris/paris.html> (Stadtplan zum Herunterladen)
- http://www.ratp.info/orienter/f_plan.php?fm=pdf&loc=reseaux&nompdf=metro&lang= (métro-Plan zum Herunterladen)